| **PROJEKTAUFTRAG (Charter) Entwurf 1 vom 20.04.2015[[1]](#endnote-1)** | |
| --- | --- |
| Projektkurzname/-langtitel KIZOO - Kinderzoo im Kindergarten | |
| Mission Statement Wir spielen bald auch in unserem eigenen Zoo | |
| Meilensteine  **M1**:Projektstart: Projektauftrag (Charter) soll erstellt werden 01.04.2015  **M2**: Charter ist verabschiedet 30.06.2015  **M3**: Baseline ist abgenommen 30.11.2015  **M4**: Baugenehmigung ist erteilt 28.02.2016  **M5**: Kinderzoo ist fertig 31.12.2016  **M6**: Projektende 31.03.2017 | |
| Projektsponsor/Lenkungsausschuss:  Frau Dr. Meister, Firma **BauPro -** Gesellschaft für Bauplanung und Projektmanagement GmbH, Bremen. | |
| Auftragnehmerorganisation:  (Projektleitung, Kernteam)  Projektmanager: Herr E. Denker Systemarchitektin: Frau A. Wille Vertragsmanager: Frau B. Becker Project Controller: Herr Köster Risiko-/Stakeholdermanager: Frau H. Schauer  Qualitäts-/Konfigurationsmanager: Herr B. Kühn  Bau- und Testleiter: Herr J. Macher | Auftraggeberorganisation:  Vorstand des Trägervereins "Spielwiese e. V.“ Bremen  Vertreter: Herr Wichtig (Vorsitzender) |
| Hintergrund  Der Trägerverein „Spielwiese e. V.“ in Bremen wurde im Jahre 2003 von einigen, im Industriegebiet ansässigen Unternehmen gegründet. In der Satzung wurde festgelegt, dass sich der Kindergarten kontinuierlich weiter entwickeln soll, um den Mitarbeitern/innen und deren Familien zu ermöglichen, eine Balance zwischen den betrieblichen Erfordernissen einerseits und den familiären Interessen andrerseits herzustellen. Das pädagogische Konzept des Kindergartens wurde im Laufe der Jahre immer wieder angepasst, wobei jeweils Vorstand, die Mitarbeiter des „ Kinderparadieses“ und der Elternbeirat verschiedene Vorschläge erarbeitet haben, die dann im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten umgesetzt wurden. Etwas richtig „Neues“ war allerdings nicht dabei. | |
| Nutzen  Langfristige Kundenbindung, 10 Prozent Marge (Gewinn). Der Trägerverein „Spielwiese e. V.“ ist zufrieden mit dem Projektergebnis. | |
| Liefergegenstände und Erfolgskriterien:  Auf der Grundlage eines erweiterten neuen pädagogischen Konzepts soll auf dem bereits vorhandenen Grundstück des Kindergartens „Kinderparadies“ ein neuer Spielbereich „Kinderzoo“ entstehen. Der gesamte neue Bereich soll folgende Hauptelemente enthalten:   * Tier- und Spielhaus mit Tierbereich, Spielbereich für die Kinder und Sanitärbereich. * Außenbereich mit Tiergehege und Spielgarten. * Infrastruktur mit Verbindung der Tiergehege von innen nach außen, Strom, Wasser, Abwasser, Abfallbeseitigung. * Tiere einschließlich Tierauswahl und Tierbeschaffung.   Erfolgskriterium: Erfolgreiche Validation der gesamten Anlage | |
| Grenzen und Annahmen  Das neue pädagogische Gesamtkonzept, das durch die pädagogische Leitung in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat des Kindergartens entwickelt wurde, ist vorhanden. Das vorhandene Grundstück verfügt über ausreichend Platz, um die Idee des Kinderzoos zu verwirklichen. | |
| Projektbudget /Projektaufwand  Der Vorstand hat vorerst einen Budgetrahmen von insgesamt ca. 400.000 € vorgesehen, der in Teilabschnitten entsprechend dem Fortschritt freigegeben werden soll. Die Freigabe einer Phase wird durch den Bauausschuss erteilt, vorausgesetzt jeweils beim Abschluss der Definitions- und Planungsphase findet eine erfolgreiche Überprüfung („Review“) statt. Bei diesen Reviews soll das Projektteam, dem Bauausschuss neben der Darstellung der technischen Details und dem Terminplan auch eine überarbeitete Kostenschätzung (Kosten bis zur Fertigstellung) vorlegen, so dass der Auftraggeber die Möglichkeit hat, Abbruchkriterien zu definieren, die ggf. vor Baubeginn wirksam werden. | |
| Risiken   * Die Projektkosten sind zurzeit zu ungenau (zu niedrig) geschätzt. * Einige Eltern sind gegen das Projekt, weil sie steigende Gebühren oder unzureichende Hygienebedingungen befürchten. * Die zuständige Behörde ist dagegen. * Die Baugenehmigung wird nicht erteilt. * Nachbarn wollen das Projekt verhindern (Lärm, Hygiene). * Wetterbedingungen während der Bauzeit. | |
| Sonstiges  Das vorliegende pädagogische Konzept mit Tieren im Kindergarten zu arbeiten wird allgemein als sehr sinnvoll anerkannt. Offen ist häufig die Frage, welche Tierarten (kleine oder auch größere Tiere) am besten geeignet sind. | |
| Unterschriften: Sponsor Frau Dr. Meister Projektleitung Herr Denker | |

1. Alle Personen und die Handlung des Projekts sind frei erfunden. Ähnlichkeiten mit tatsächlichen

   Begebenheiten oder lebenden oder verstorbenen Personen wären rein zufällig. [↑](#endnote-ref-1)